

Medienmitteilung

Datum	17. April 2019
Ort	Vaduz

Geldwäschereibekämpfung im Fokus der Aufsicht

- **Der Finanzplatz Liechtenstein verzeichnet im Jahr 2018 erneut einen Anstieg der verwalteten Kundenvermögen.**
- **Die FMA schützte durch ihr konsequentes Eingreifen die Kunden zweier Versicherungen.**
- **Die Geldwäschereibekämpfung bei der FMA wurde überprüft und in einem Bereich konzentriert.**

Der international stark vernetzte Finanzplatz Liechtenstein hat sich im Jahr 2018 in einem schwierigen Umfeld mit reduziertem globalem Wachstum und nach wie vor hohem Regulierungsdruck gut entwickelt. Die verwalteten Kundenvermögen der Banken stiegen trotz negativer Marktentwicklungen um 4% und beliefen sich Ende 2018 auf CHF 305,2 Mrd. Die Netto-Neugeldzuflüsse inklusive Akquisitionen betrugen CHF 33,4 Mrd. Der erwirtschaftete Ertrag der Banken belief sich auf insgesamt CHF 579 Mio. (Vorjahr: CHF 575 Mio.).

2018 waren nach über sechs Jahren rückläufiger Tendenz erstmals wieder mehr Fonds zugelassen als im Vorjahr. Dennoch verzeichnete der Fondssektor aufgrund von Marktentwicklungen Rückgänge beim Fondsvolumen. Die verwalteten Nettovermögen sanken auf CHF 50,4 Mrd. (Vorjahr: CHF 53 Mrd.). Einen marktbedingten Rückgang verzeichneten ebenfalls die verwalteten Kundenvermögen der Vermögensverwaltungsgesellschaften. Sie sanken um 5% auf CHF 38,7 Mrd.

Die gesamten Prämieinnahmen der Versicherungsunternehmen im Jahr 2018 betrugen CHF 5,42 Mrd. (Vorjahr: CHF 5,12 Mrd.). Von den gebuchten Prämien entfallen auf Schadenversicherungen CHF 3,02 Mrd., auf Lebensversicherungen CHF 2,34 Mrd. und auf Rückversicherungen CHF 0,06 Mrd. Einen deutlichen Prämienanstieg von 12,3% verzeichneten die Schadenversicherungen.

Konsequentes Durchgreifen: FMA schützt Versicherte

Die FMA hat zum Schutz der Versicherten die zwangsweise Übertragung der Versicherungsbestände der Wealth-Assurance AG und der Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft auf die Skandia Leben (FL) AG verfügt. Die FMA hat die Übertragung bereits am 13. Februar 2019 kommuniziert. Der Schritt wurde nötig, weil das Aktionariat Verbindungen zu kriminellen Personen aufwies und keine Gewähr für eine solide und umsichtige Führung der Unternehmen mehr bot. Von der Übertragung betroffen sind rund 2800 Policen mit einem Gesamtvolumen von CHF 3,8 Mrd. Die FMA überwacht die Bestandesübertragung.

Bereits 2016 hatte die FMA einen Sonderbeauftragten mit sämtlichen Kompetenzen zum Schutz der Versicherungsnehmer und deren Vermögenswerten bei den beiden Versicherungen eingesetzt.

Geldwäschereibekämpfung im Fokus

Jüngste Fälle in europäischen Ländern haben gezeigt, dass eine wirksame Geldwäschereibekämpfung für die Reputation und somit den Marktzugang von grundlegender Bedeutung ist. Geldwäschereivorfälle ziehen grosse mediale Aufmerksamkeit auf sich und gehen mit einem Vertrauensverlust bei Kunden und Partnern einher.

Die FMA hat ihre Geldwäschereiaufsicht überprüft und per 1. April 2019 neu organisiert. Das bisher den vier Aufsichtsbereichen angegliederte Dispositiv zur Bekämpfung der Geldwäscherei wurde im Bereich Geldwäschereiprävention und Andere Finanzintermediäre (GWP/AFI) konzentriert. Der Bereich wurde personell verstärkt und nimmt die Geldwäschereiaufsicht risikobasiert in allen Finanzsektoren wahr.

Durch die Konzentration der Geldwäschereibekämpfung im Bereich GWP/AFI und die personelle Stärkung wird die Wirksamkeit und Effizienz der Geldwäschereiaufsicht der FMA erhöht. Die FMA prüft die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in der Bekämpfung der Geldwäscherei durch die Finanzintermediäre und geht konsequent gegen Verstösse vor. Sie wird verstärkt eigene Sorgfaltspflichtenkontrollen bei den Finanzintermediären durchführen.

Geldwäschereibekämpfung fordert aber auch die Marktteilnehmer und kann nur gemeinsam gelingen: Finanzmarktakteure haben die Verantwortung, insbesondere auch vor dem Hintergrund der bedeutenden Neugeldzuflüsse und der internationalen Sanktionen, Sorgfaltspflichten strikte zu befolgen, um Geldwäschereirisiken und Reputationsschäden vorzubeugen.

Publikation des Geschäftsberichts und der Broschüre „Finanzmarkt Liechtenstein“

Die FMA hat heute ihren Geschäftsbericht und die aktualisierte Version der Broschüre „Finanzmarkt Liechtenstein – Zahlen und Fakten der Finanzintermediäre unter Aufsicht der FMA“ veröffentlicht. Sie sind digital auf der Website der FMA verfügbar.

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein sorgt gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag für die Gewährleistung der Stabilität des Finanzmarktes Liechtenstein, den Schutz der Kunden, die Vermeidung von Missbräuchen sowie die Umsetzung und Einhaltung anerkannter internationaler Standards.

Die FMA beaufsichtigt als integrierte und unabhängige Aufsichtsbehörde die Finanzmarktteilnehmer des Finanzplatzes Liechtenstein. Sie sorgt für die Umsetzung internationaler Standards und arbeitet im Auftrag der Regierung an der Vorbereitung von Finanzmarktgesetzen mit. Auf europäischer und globaler Ebene ist die FMA in allen massgebenden Aufsichtsorganisationen vertreten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lukas Müller
FMA – Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
Telefon +423 236 62 22
lukas.mueller@fma-li.li